

Unsere Grundhaltung zur Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „Der Pflege eine Stimme geben“ engagiert sich die Forster Initiative Stiftung für einen fachübergreifenden Austausch aller Professionen im Kontext Pflegewirtschaft und Politik. Hierfür bedarf es Kreativität, Verantwortung, den Mut Neues zu wagen und eine Vielfalt an Anregungen auf allen Ebenen. Mit Blick auf die Zukunftssicherung der Branche verstehen wir Nachhaltigkeit, d.h. den Einklang von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung, als eine grundlegende Haltung und einen integralen Bestandteil unserer Stiftungsphilosophie.

Für unser nachhaltiges Engagement sehen wir insbesondere die folgenden Themen als wesentlich an:

Klimaschutz und Umwelt

Die globale Erwärmung und der Schutz unserer Umwelt sind die größten Herausforderungen unserer Zeit. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals/ SDGs) sowie das wissenschaftsbasierte Ziel, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen (Pariser Klimaabkommen). In diesem Sinne verpflichten wir uns, unseren Beitrag für ein zukunftsfähiges, nachhaltig ausgerichtetes Wirtschaften zu leisten. Als essentiellen Baustein sehen wir dabei zukunftsgerechte Gebäude an, die den Anforderungen u.a. an Klimaschutz, nachhaltiger Beschaffung, Ressourcenschonung, Effizienz, Flächenverbrauch und Biodiversität über den gesamten Lebenszyklus entsprechen.

Gesundheit und Wohlergehen

Nachhaltig gestaltete Quartiere und Gebäude sind zentral für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen und ein wichtiger Baustein der Pflegewirtschaft. Mit Blick auf das Thema Architektur fördern wir insbesondere nachhaltige ESG*-Maßnahmen in Betrieben und Immobilien und setzen uns für zukunftsweisende digitale Lösungen ein.

Neben dem Einsatz nachhaltiger Materialien befürworten wir die Anwendung von ganzheitlichen Gestaltungskonzepten, die eine altersgerechte

*Environment Social Governance

Funktionalität, Orientierung durch barrierefreie Farbkontraste und Zufriedenheit durch das gestalterische Aufgreifen von emotionalen Bedürfnisse ermöglichen.

Gute Arbeit und Fairness

Als Akteure der Pflegewirtschaft ist unser Erfolg unabdingbar mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verknüpft. Ihr tägliches Engagement ist essentiell für unsere Zukunftsfähigkeit. Wir achten Menschen- und Arbeitnehmerrechte und stehen für ein wertschätzendes Miteinander, Chancengleichheit, Vielfalt und Gleichbehandlung. Jegliche Formen von Diskriminierung und Benachteiligung lehnen wir strikt ab.

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte ist uns auch bei der Auswahl unserer Lieferanten und Geschäftspartner ein wichtiges Anliegen. Mit Blick auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns die Einhaltung von menschen- und umweltbezogenen Risiken in der Lieferkette wesentlich. Wir agieren im gesetzlichen Rahmen mit fairen Geschäftsbeziehung und sprechen wir uns gegen jegliche Formen von Bestechung und Korruption aus.

Offenheit und Dialog

Die Pflegewirtschaft versteht sich als einen wesentlichen Teil der Gesellschaft. Für die Entwicklung eines gesamtgesellschaftlichen Engagements suchen wir aktiv den Dialog mit unseren Stakeholdern. Durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen und beteiligter Kreise fördern wir im Sinne unseres Verständnis von Nachhaltigkeit den Auf- und Ausbau einer guten Pflegearchitektur und stärken damit das Ansehen der Pflegewirtschaft und deren Berufsgruppen.